



Care for Elephants



Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020

Liebe Unterstützer*innen,

2020 ist bis jetzt wie ein wahnwitziger Alptraum verfliegen! Niemals hätte ich mir solche weltweiten Turbulenzen und Ängste vorstellen können. Als die Covid19-Pandemie begann, stand ich dem Ganzen recht zynisch gegenüber. Dann aber wurde ich krank und die Realität holte mich schlagartig ein. Ich wurde ins Krankenhaus eingeliefert, lag eine Woche lang auf der Intensivstation und wäre beinahe gestorben – einfach weil es anfangs nicht möglich war, eine passende Behandlung zu bekommen. In Simbabwe war man zu dieser Zeit schlecht vorbereitet, und niemand wusste wirklich, was zu tun war. Zum Glück habe ich mich erholt – aber dieses Erlebnis gab mir viel zu denken, nicht zuletzt über die Arbeit, die ich mache.

Das Elefantenwaisenhaus ZEN ist eine Berufung, ein tiefes Bedürfnis, etwas zu verändern ... und natürlich geht es darum, Elefanten zu LIEBEN! Mir reicht es indes nicht aus, Elefanten zu lieben. Ich möchte etwas verändern, und helfen, wo ich kann. Doch die vergangene Saison der Elefantenrettungen hat mich körperlich und psychisch enorm belastet. Ich kämpfte um jedes Leben, manchmal umsonst, und die langen und einsamen Stunden, die Angst und Ungewissheit forderten ihren Tribut. Deshalb sah ich mich gezwungen, meine Arbeitsweise und meine Einstellung zu ändern.

Es ist schlicht nicht möglich, diese Arbeit mit emotionaler Distanz zu erledigen. Würde ich das tun, würde das Team auseinanderfallen und wir könnten unsere Arbeit nicht richtig machen. Ich musste lernen, mehr zu delegieren, und meine Aufmerksamkeit fest auf die Tiere zu richten. Dies war für mich ein enorm schwieriger Lernprozess. Ich packe gern an und mache am liebsten alles selbst!

Nun habe ich mich entschlossen, mehr Aufgaben an die engagierten Mitarbeiter und das Management zu übergeben. Alle haben sich bereitwillig in die neuen Aufgaben gestürzt, und es ist eine enorme Erleichterung! Ich glaube, dass sich die nächste Saison wesentlich einfacher gestalten wird, da nun alle ihre festen Aufgaben haben. Wir werden also nicht mehr vor Erschöpfung umfallen!

Meine Mutter hat mir kürzlich Folgendes geschickt, und ich teile es gerne mit Ihnen:

Wenn du am Ende des Lichts angekommen bist,
Und in die Dunkelheit gehen musst, hast du zwei Möglichkeiten:
Finde eine feste Basis, auf der du stehen kannst
Oder lerne zu fliegen.

Ich habe vor, fest zu stehen UND zu fliegen! Und ich hoffe, Sie alle begleiten mich und mein Team weiterhin bei dieser Reise. Bitte helfen Sie uns auch in Zukunft dabei, die kleinen Seelen zu retten, sie zu rehabilitieren und wieder in die Wildnis zu entlassen. Ich danke jedem Einzelnen von Ihnen ganz herzlich für Ihre großartige Unterstützung der Zimbabwe-Elephant-Nursery (ZEN).



Simbabwe hat viele Probleme und die Verhältnisse sind alles andere als perfekt, aber wir versuchen auf vielfältige Weise, die Dinge zu verbessern. Unser Auswilderungsprojekt läuft sehr gut: In dem geschützten, 34.000 Hektar großen Areal gibt es viele Begegnungen unserer Schützlinge mit wildlebenden Elefanten. Der Kreis beginnt sich zu schließen, und was unser gesamtes Team erreicht hat, erfüllt mich mit großem Stolz.

Ohne Sie alle wäre nichts von alledem verwirklicht worden. Ich weiß, dass Covid Sie alle persönlich und besonders auch die NGOs weltweit stark belastet, aber wenn wir miteinander verbunden bleiben, werden wir diese aktuelle Krise überstehen.

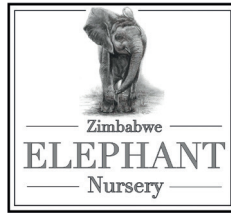
Ich sende Ihnen allen herzliche Grüße und Rüsselumarmungen

Roxy Danckwerts

Photocredit alle Bilder:ZEN

ACT NOW: www.FutureForElephants.org





Care for Elephants



**Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020**



KADIKI und BUMI

Diese beiden kleinen Waisenkinder sind der lebende Beweis, wieviel Erfahrung unser Team von ZEN mittlerweile bei der Behandlung kleiner Kälber gesammelt hat. Als Opfer der Dürre und Hitze kamen sie Ende November 2019 in die Nursery. Beide hatten ernsthafte Verletzungen und zudem schweren Sonnenbrand. Wir waren wild entschlossen, die beiden durchzubringen, und schafften es mit schierer Willenskraft und einer Versorgung rund um die Uhr: Es mussten Verletzungen versorgt, Salben aufgetragen und Medikamente verabreicht werden, und vor allem mussten wir sie dazu bringen, die lebensrettende Milchmischung zu trinken. Bumi litt fürchterlich, als seine Zähne kamen, während es Kadiki gelang, diese Zeit glimpflich zu überstehen. Doch Kadiki musste zwei Schwanzamputationen überstehen – der erste Versuch war fehlgeschlagen. Die Schmerzen setzten ihr sehr zu.

Derzeit sind diese beiden kleinen Seelen die besten Freunde und verbringen viel Zeit mit den größeren Elefanten in der Hauptherde. Bumi ist etwas umsichtiger und ein sehr empfindlicher kleiner Elefant. Kadiki ist völlig unerschrocken, sie klettert unter und über die größeren Elefanten, planscht im Wasser und jagt Enten.



Care for Elephants



Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020



COCO

Coco ist stets an den Falten auf ihrer Stirn zu erkennen, die sie immer etwas ratlos aussehen lassen. Sie ist ein ruhiges Elefantkind, das als Baby ein schreckliches Trauma erlitten hat: Ihre Mutter wurde von einem Bus getötet. Coco brauchte lange, um sich einzugewöhnen und zu Menschen wieder Vertrauen aufzubauen. Sie hat große Probleme mit ihrem Verdauungssystem und kann die Milchmischung, die die anderen Elefanten konsumieren, nicht verdauen. Die einzige Rezeptur, die sie verträgt, ist die Mischung für Neugeborene, die leider unglaublich teuer ist. Wir mischen viel Kokosöl dazu um sicherzustellen, dass sie genügend Kalorien zu sich nimmt. Coco wird dieses Jahr gemeinsam mit Marsie nach **Panda Masuie** in die Auswilderungsstation umziehen. An Marsie wird Coco sich orientieren können, sie ist eine behutsame Mentorin und Beschützerin für Coco. Vermutlich werden die drei größeren Elefantenmädchen, die in **Panda Masuie** leben, Coco sofort in ihre kleine Gruppe „adoptieren“. Dort wird sie die Gelegenheit haben, sich mit Pookie und Lizzie anzufreunden, die nur geringfügig älter sind als sie.



Care for Elephants

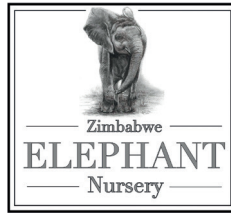


Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020



LIMPOPO

Limpopo ist weiterhin unser kleiner Clown bei ZEN! Er ist in den letzten sechs Monaten dramatisch gewachsen und wird ein stattlicher Bulle werden. Er hat sich mit unserem Neuzugang Johnnie Walker angefreundet, der aufgrund der Dürre in *Mana Pools* gerettet werden musste. Die beiden schlafen nebeneinander in den neuen Ställen, die wir gebaut haben, und sind beste Kumpel. Kura, unser großer sanfter Bulle, geht sehr freundlich mit diesen beiden kleinen Jungs um. Er spielt oft mit ihnen und erlaubt ihnen auch, wild um ihn herum zu toben. Limpopo ist immer noch sehr an die Keeper gebunden, da er als Neugeborener in die Nursery gekommen ist. Neugeborene brauchen in der Regel viel länger, bis sie sich zu wildlebenden Elefanten entwickeln, als jene Kälber, die bereits Erfahrungen in der Wildnis gemacht haben.



Care for Elephants



Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020



MARSIE

Marsie wird ebenfalls in Kürze die Nursery verlassen und in die Panda Masvie-Auswilderungsstation umziehen, die die nächste Etappe auf dem Weg zum Leben in der Wildnis darstellt. Marsie ist ein verspielter und lustiger junger Elefant! Die neuen weiblichen Kälber, die Ende letzten Jahres aus *Mana Pools* gerettet wurden, wenden sich gerne an Marsie, um Schutz zu suchen oder Ratschläge zu erhalten, wenn Moyo gerade zu beschäftigt ist! Marsie ist ein kleiner Sonnenschein, mit einem enormen Appetit!

Bei ihrer Rettung war Marsie schon ein bisschen größer, und sie wurde absichtlich ziemlich wild gehalten, damit sie ihre wilden Instinkte nicht verliert. Der Kontakt zu Menschen wurde auf das notwendigste reduziert und wir hoffen, dass ihr das bei ihrer Auswilderung zugute kommt.



Care for Elephants



Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020



UNITY

Unity ist sehr eng mit Moyo verbunden. Deshalb wird sie dieses Jahr noch nicht nach *Panda Masuie* umziehen. Obwohl Unity für ihr Alter sehr groß ist, sind ihre Stoßzähne noch nicht durchgekommen, und sie wird oft älter eingeschätzt als sie tatsächlich ist. Sie ist eine leidenschaftliche Milchtrinkerin und schreit ziemlich laut, wenn die Milch nicht rechtzeitig verabreicht wird! Vor kurzem wurde ein großes, bösartiges Geschwulst an ihrem Rüssel entdeckt, das wir zum Glück erfolgreich behandeln konnten. Nachdem wir die Stelle neun Tage lang mit Kräuteröl behandelt hatten, war das Geschwür vollständig verschwunden. Dieses Öl verwendeten wir bereits mehrfach bei anderen Elefanten, doch vor der Anwendung bei Unity gab es Bedenken, da der Krankheitsherd sehr schnell gewachsen war. Unity hat sich jedoch vollständig erholt und ist nun wieder so übermütig wie zuvor.



Care for Elephants



Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020



KUKURUKURA

Kura, wie er liebevoll genannt wird, ist ein prächtiger junger Riese! Er wächst unglaublich schnell und ist ein geliebtes Mitglied der Elefantenkinderstube. Kuras Verletzung, ein gebrochenes Hinterbein, schränkt seine Bewegungsfreiheit erheblich ein. Das starke Hinken und eine leichte Skoliose der Wirbelsäule werden sich mit zunehmendem Alter wahrscheinlich verschlimmern. Der sanfte Riese würde niemals in der Wildnis oder im rauen Gelände der Auswilderungsstation zurechtkommen. Daher wurde beschlossen, dass Kura bei ZEN bleiben wird. Er ist hier bei „*Wild is Life*“ sehr glücklich, spielt eine wichtige Rolle als Spielgefährte der jungen Bullen und gibt Moyo Halt. Er ist sehr sanft zu den jungen Kälbern und begrüßt jeden Neuankömmling besonders herzlich in Elefantenmanier mit einem tiefen Grummeln und sanften Berührungen mit dem Rüssel.



Care for Elephants



**Neuigkeiten Elefantenwaisenhaus
ZEN Zimbabwe Elephant Nursery, Harare – 08/2020**



MOYO

Madame Moyo ist weiterhin die kleine Matriarchin in der Herde der Elefantenkinderstube. Sie ist ein unglaubliches Elefantenmädchen und bringt uns allen jeden Tag etwas Besonderes bei. Ihr Stall wurde vergrößert, da Elefanten auch nachts Platz brauchen, um sich zu bewegen. Das ist sehr wichtig für ihren Kreislauf. Ich habe in den vergangenen Wintermonaten viel Zeit mit der Herde im Busch verbracht. Moyo ist die beste Begleitung für stille Kontemplation.

Madame kann aber auch temperamentvoll sein und ist ein bisschen gestresst, wenn einer ihrer Schützlinge etwas anstellt! Sie grummelt leise, schlichtet Streitigkeiten, tröstet jeden, der aus der Fassung gerät, und geleitet die Kleinen sanft durch ihren Alltag. Moyo hat auch einen großartigen Sinn für Spaß und Humor, besonders während der Schlambäder! Sie schleudert Schlamm herum, wirbelt ihren großen Rüssel kraftvoll herum und weiß genau, dass sie die Keeper dabei mit Schlamm und Staub bewirft!